

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III				Vorlage Nr.: 432/2019 öffentlich			
FBL: Frau Bergmoser AbtL: Herr Ulbrich Verfasser/in: Hr. Barutowicz	Mitzeichnungen							
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium								Datum
A.f. Planung und Umwelt								07.11.2019
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☐	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	für das lfd. Haushaltsjahr							
☐	für Folgejahre							
☒	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP Mitteilung Förderzusage der Landesinitiative Bauland an der Schiene für städtebauliche Rahmenplanung								

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Nachdem sich die Verwaltung erfolgreich bei der Landesinitiative Bauland an der Schiene beworben hat, wurde beim Baulandgespräch am 27.02.2019 für den im STEK BM 2035 identifizierten Bergheimer Zukunftsraums „FUTURA“ ein großes Potenzial für die Schaffung von bezahlbarem Bauland mit direkter Anbindung an den schienengebundenen Personennahverkehr erkannt. Mit Schreiben vom 15.08.2019 bietet das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW die Teilförderung städtebaulicher Planungsleistungen an. Den für die Förderung ausgewählten Kommunen stellt die BauflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH (BEG NRW) dazu eine Auswahl aus zehn etablierten Planungsbüros, welche sich auf eine Ausschreibung nach europäischer Vergabeverordnung beworben und Festpreise für jeweilige Leistungen angegeben haben, zur Verfügung.

Zurzeit entwickelt die Verwaltung die groben städtebaulichen und funktionalen Strukturen des Zukunftsraums auf Grundlage der im STEK definierten Leitvorstellungen. Ein Anspruch ist dabei, ein Modellquartier für innovative Siedlungsstrukturen vor dem Hintergrund einer zukunftsweisenden Integrierung moderner Energiestandards sowie alternativer Mobilitätsformen zu planen.

Mit Rücksendung des Formblatts zur Mittelbereitstellung kann das zu beauftragende Büro durch die Kommune gewählt werden. Die Verwaltung wird hierzu weiterhin informieren.